

Inventar zum Politikwissen (IP)

Dimension 1: Grundlagenwissen

<i>Subdimension</i>	<i>Facette</i>	<i>Fragen</i>	<i>Antworten</i>	δ	<i>Infit</i>
Geschichte	Deutschland	1. Nach dem zweiten Weltkrieg war Deutschland ein geteiltes Land und gab es zwei deutsche Staaten. Wie war ihre offizielle Bezeichnung?	a) Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik b) Ost- und Westdeutschland c) Bundesdeutsche Demokratie und Deutsche kommunistische Republik d) Ostdeutsche Republik und Westdeutsche Republik	-1.950	0.91
		2. In welchem Jahr wurde Adolf Hitler als Reichskanzler vereidigt?	a) 1933 b) 1946 c) 1950 d) 1934	-0.663	0.99
		3. Wofür steht der Begriff „Deutscher Herbst“?	a) Zeit und politische Atmosphäre im Jahr 1977, welche geprägt war durch Morde und Entführungen durch die RAF b) Niedergang des deutschen Kaiserreiches c) Im Herbst 1989 stattfindende Montagsdemonstrationen vor dem Fall der Berliner Mauer d) Serie von Niederlagen der deutschen Truppen während des ersten Weltkrieges	0.277	0.98
		4. Was geschah am 3. Oktober 1990?	a) Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten b) Fall der Berliner Mauer c) Rücktritt des DDR-Staatschefs Erich Honecker d) Verhandlungsbeginn zum Beitritt der DDR	-0.948	1.00
		5. Wie hieß Hitlers Minister für Propaganda?	a) Josef Goebbels b) Albert Speer c) Franz von Papen d) Rudolf Hess	-1.689	0.90
	International	6. Wie lauteten die Schlagworte der "Französischen Revolution"?	a) Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit b) Einheit, Gleichheit, Bürgerlichkeit c) Einigkeit, Mehrheit, Gerechtigkeit d) Freiheit, Einheit, Gleichheit	-0.875	0.96
		7. Über welcher japanischen Stadt wurde am 6. August 1945 die erste Atombombe abgeworfen?	a) Hiroshima b) Nagasaki c) Yokohama d) Ōsaka	-2.191	0.97
		8. In welchem Jahr endete der 1. Weltkrieg?	a) 1918 b) 1915 c) 1912 d) 1921	-1.110	0.95

		9. Welche Staaten unterzeichneten den Vertrag, der die deutsche Wiedervereinigung ermöglichte?	a) Bundesrepublik Deutschland, DDR, Frankreich, Großbritannien, Sowjetunion, USA b) Bundesrepublik Deutschland, Deutsche Demokratische Republik c) Bundesrepublik Deutschland, DDR, Frankreich, Italien, Japan, USA d) Bundesrepublik Deutschland, DDR, USA, Russland	0.193	1.02
		10. In welches Land fand 2003 eine Invasion von amerikanischen und britischen Truppen statt?	a) Irak b) Afghanistan c) Syrien d) Iran	0.146	0.99
Strukturen	Föderalismus	11. Wie viele Bundesländer hat die Bundesrepublik Deutschland?	a) 16 b) 15 c) 14 d) 17	-1.537	1.04
		12. Welches ist das bevölkerungsreichste Bundesland in Deutschland?	a) Nordrhein-Westfalen b) Bayern c) Baden-Württemberg d) Niedersachsen	-0.541	0.96
		13. Was wird als „Subsidiaritätsprinzip“ bezeichnet?	A) Entscheidungen sollen auf der niedrigstmöglichen Ebene getroffen werden. B) Entscheidungen sollen auf der höchstmöglichen Ebene getroffen werden. C) Die Bundesländer haben in gewissen Bereichen alleinige Entscheidungsmacht. D) Die Bundesländer müssen mehr entmachtet werden.	0.966	1.11
		14. Was verbirgt sich hinter dem Begriff "Länderfinanzausgleich"?	a) Die Umverteilung finanzieller Mittel zwischen den deutschen Bundesländern b) Eine finanzielle Unterstützung der neuen deutschen Bundesländer nach der Wiedervereinigung c) Eine Maßnahme für die finanzielle Stabilität in der Europäischen Union d) Eine finanzielle Wiedergutmachungsleistung für Kriegsschäden	-0.496	0.86
		15. Welche Funktion hat der Föderalismus in Deutschland?	a) Gewaltenteilung zwischen den politischen Ebenen des Bundes und der Länder b) Kontrolle der Bundespolitik durch die Regierungen der Bundesländer c) Gleichberechtigung der Bundesländer d) Alle Antworten sind zutreffend.	0.712	1.15
	Verfassung	16. Wer gibt laut Artikel 65 des Grundgesetzes in Deutschland die "Richtlinien der Politik" vor?	a. Bundeskanzler/in b. Bundesverfassungsgericht c. Bundesrat d. Wahlberechtigte Bürger/innen	1.343	0.95

		17. Wer darf in Deutschland eine Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht einlegen?	A) Jede/r deutsche Bürger/in B) Nur Regierungsvertreter/innen C) Nur der/die Bundespräsident/in D) Nur der Bundesrat	-1.190	0.95
		18. Um das Grundgesetz zu ändern bedarf es welcher Mehrheit im Bundestag und Bundesrat?	a) Zwei-Drittel-Mehrheit b) Absolute Mehrheit c) Einfache Mehrheit d) Drei-Viertel-Mehrheit	0.243	1.04
		19. Wer ist im Verteidigungsfall Oberbefehlshaber/in der Bundeswehr?	a. Bundeskanzler/in b. Bundespräsident/in c. Bundesminister/in der Verteidigung d. Generalinspekteur/in der Bundeswehr	0.915	0.99
		20. Wer ist in der Bundesrepublik Deutschland Teil der exekutiven (d.h. ausführenden) Gewalt?	a) Die Bundesregierung b) Die Polizei c) Das Finanzamt d) Alle Antworten sind zutreffend.	2.117	1.13
	Wahlsystem	21. Welche Funktion hat die Zweitstimme bei der Bundestagswahl?	a) Sie ist maßgeblich für die Sitzverteilung an die Parteien im Bundestag. b) Mit ihr wählt man den/die Bürgermeister/in seiner Stadt. c) Mit ihr wählt man den/die Bundespräsidenten/in. d) Die Zweitstimme beeinflusst über die Überhangmandate die Sitzverteilung im Bundestag.	0.239	1.06
		22. Von wem geht die Staatsgewalt in Deutschland aus?	A) Volk B) Bundespräsident/in C) Bundeskanzler/in D) Bundeswehr	0.138	0.94
		23. Wer kann an der Wahl des Bundespräsidenten/der Bundespräsidentin teilnehmen?	a) Mitglieder der Bundesversammlung b) Mitglieder des Bundestags c) Wahlberechtigte Bürger/innen Deutschlands d) Mitglieder des Bundesrats	1.037	0.89
		24. Nach welchem Wahlsystem wird der Bundestag in der Bundesrepublik Deutschland gewählt?	a) Personalisiertes Verhältniswahlrecht b) Aristokratenwahlrecht c) Absolutes Mehrheitswahlrecht d) Anonymisiertes Gruppenwahlrecht	1.028	1.01
		25. Wer darf in Deutschland bei der Bundestagswahl <u>nicht</u> wählen?	a) Deutsche Staatsbürger/innen unter 18 Jahren b) Deutsche Staatsbürger/innen, die im Ausland leben c) Personen, die die deutsche Staatsbürgerschaft weniger als 1 Jahr besitzen d) Alle Antworten sind zutreffend.	-0.649	1.07
	Internationales EU	26. Für welche Politik ist ausschließlich die Europäische Union zuständig?	A) Währungspolitik B) Infrastrukturpolitik C) Sicherheits- und Verteidigungspolitik D) Asylpolitik	-0.308	1.00

		27. Welches Gremium der EU besteht aus jeweils einem Minister bzw. einer Ministerin der Mitgliedsstaaten?	A) Rat der Europäischen Union B) Europäische Zentralbank C) Europaparlament D) Europäische Kommission	1.174	1.09
		28. Was wurde mit dem Maastricht-Vertrag beschlossen?	a) Die Bildung der Europäischen Union b) Das Ende des zweiten Weltkrieges c) Die deutsch-niederländische Zusammenarbeit d) Das Ende des römischen Reichs	-0.446	0.91
		29. In welcher Stadt befindet sich der Hauptsitz der EU-Kommission?	a) Brüssel b) Straßburg c) Luxemburg d) Antwerpen	-1.322	1.06
		30. Was verbirgt sich hinter dem Begriff "Frontex"?	a) Europäische Grenzschutzagentur b) Spezialeinsatzkommando des deutschen Zollkriminalamts c) Europäisches Grenzüberwachungssystem d) Bodentruppen der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen	1.457	1.05
	Internationales UN	31. Welche Kernverbrechen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Internationalen Strafgerichtshofs?	A) Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit B) Kriegsverbrechen C) Verbrechen der Aggression D) Alle Antworten sind zutreffend.	0.819	1.17
		32. Was gehört <u>nicht</u> zu den Aufgaben des Internationalen Währungsfonds?	a) Gestaltung der Vorder- und Rückseiten von Geldmünzen b) Stabilisierung von Wechselkursen c) Ausweitung des Welthandels d) Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Währungspolitik	0.133	1.09
		33. Durch wen wird der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt?	a) Durch die Wahlmänner b) Durch den Senat c) Durch die Gouverneure d) Durch das Volk direkt	0.357	0.87
		34. Welches Land ist kein ständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat?	a) Deutschland b) China c) USA d) Russland	0.81	0.84
		35. Welche Institution der UN setzt die Einhaltung von Menschenrechten durch?	a) Es gibt keine solche Institution. b) Der Hochkommissar für Menschenrechte c) Der Menschenrechtsrat d) Amnesty International	1.811	1.08

Dimension 2: Aktuelles Wissen (Version November 2014)

Subdimension	Facette	Fragen	Antworten	δ	Infit
Aktuelle Themen	Außen	36. Der Gaza-Konflikt besteht hauptsächlich zwischen...	A) ...Israel und Palästina. B) ...Syrien und Ägypten. C) ...Jordanien und Palästina. D) ...Israel und Syrien.	-0.964	0.88
		37. In welcher Region der Ukraine spielt sich der derzeitige Konflikt der Ukraine mit Russland im Wesentlichen ab?	A) Ostukraine B) Nordukraine C) Südukraine D) Westukraine	-0.828	0.98
		38. Welcher Anteil der gehandelten Waren ist von den Regeln der Welthandelsorganisation (WTO) für grenzüberschreitenden Handel betroffen?	a) Mehr als 90 Prozent b) Weniger als 70 Prozent c) Rund 30 Prozent d) Etwa 60 Prozent	2.378	1.15
	Inneres	39. Was bezeichnet der Begriff "Aufbau Ost"?	a) Wirtschaftliche Förderung ostdeutscher Bundesländer b) Umbau des Regierungsbezirks im ehemaligen Ostteil Berlins c) Aufbau von Handelsbeziehungen zu osteuropäischen Nachbarstaaten d) Errichtung eines Mahnmals zur Erinnerung an die DDR	-1.461	0.92
		40. Was bedeutet Datenschutz?	a) Verbot über das Speichern personenbezogener Informationen b) Schutz von Straßennamen c) Verbot der Änderung von Markennamen d) Verbot über das Speichern von Verkehrsdaten	-2.594	0.94
		41. Zu welchen Parteien gehören die vier Fraktionen im Deutschen Bundestag?	A) CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke B) CDU/CSU, FDP, SPD, Bündnis 90/Die Grünen C) CDU/CSU, FDP, SPD, Die Linke D) CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, AFD	-0.398	0.94
	Finanzen	42. Was ist die Aufgabe des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM)?	a) Wahrung der Finanzstabilität des Euro-Währungsraums durch Vergabe von Notkrediten b) Überwachung der Energieversorgungsstabilität in Europa c) Kontrolle der Einwanderungszahlen im europäischen Raum d) Wahrung der Export-/Importstabilität von Waren in den europäischen Mitgliedsstaaten	0.162	0.93
		43. Wie hoch ist die Energiesteuer, die in Deutschland derzeit auf einen Liter Benzin Super erhoben wird?	a) 0,65 Euro b) 1,23 Euro c) 0,02 Euro d) 0,27 Euro	0.421	1.16
		44. Welches ist der wichtigste Finanzstandort in Deutschland?	A) Frankfurt B) Düsseldorf C) Berlin D) Hamburg	-1.755	0.88

Arbeit und Soziales	45. Welches Bundesministerium hatte im Haushaltsjahr 2013 die höchsten Ausgaben?	a) Bundesministerium für Arbeit und Soziales b) Bundesministerium für Verteidigung c) Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung d) Bundesministerium für Gesundheit	0.701	1.01
	46. Wie hoch ist der allgemeine gesetzliche Mindestlohn in Deutschland?	A) In Deutschland gibt es keinen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn. B) 8,50 Euro pro Stunde C) 10 Euro pro Stunde D) 7,33 Euro pro Stunde	1.998	1.23
	47. Wie hoch ist die Höchstanspruchszeit für Arbeitslosengeld I in Deutschland?	a) 24 Monate b) 18 Monate c) 36 Monate d) 12 Monate	1.738	1.24
Verteidigung	48. Vor der Küste welchen Landes soll die "Operation-Atalanta" operierende Piraten abschrecken und bekämpfen, den zivilen Schiffsverkehr auf den dortigen Handelswegen sichern, Geiselnahmen und Lösegeldforderungen unterbinden und das Völkerrecht durchsetzen?	a) Somalia b) Kenia c) Mosambik d) Eritrea	-0.939	0.93
	49. In welchem der folgenden Länder ist die Bundeswehr derzeit im Einsatz?	a) Kongo b) Syrien c) Irak d) Ägypten	2.126	0.95
	50. Unter welchen Umständen darf die Bundeswehr an Kampfhandlungen gegen die IS in Syrien teilnehmen?	a) Die Zustimmung des Parlaments ist notwendig b) Der Befehl der Verteidigungsministerin ist ausreichend. c) Die Zustimmung der Nato ist notwendig. d) Der Befehl der Bundeskanzlerin ist ausreichend.	0.346	1.00
Familie	51. Wen soll das Betreuungsgeld finanziell unterstützen?	A) Eltern, die ihr 2- bis 3-jähriges Kind zu Hause betreuen B) Großeltern, die auf regelmäßiger Basis ihre Enkelkinder betreuen C) Erzieher/innen, die in einem heilpädagogischen Kindergarten tätig sind D) Eltern, die ihr 1-jähriges Kind zu Hause betreuen	0.026	1.20
	52. Welche der folgenden Aussagen trifft auf die "Elternzeit" zu?	a) Es besteht gesetzlicher Anspruch auf Rückkehr zum Arbeitsplatz. b) Um Anspruch auf Elternzeit zu haben, müssen Eltern mit ihrem Kind in einem Haushalt leben. c) Männer dürfen Elternzeit nehmen. d) Alle Antworten sind zutreffend.	-0.357	1.11
	53. Durch welche Maßnahmen plant das Bundesministerium für Familie, Senioren,	a) Börsennotierte Unternehmen sollen bis 2016 verpflichtet werden, eine Frauenquote von 30 Prozent für die Aufsichtsräte einzuführen.	1.335	0.99

		Frauen und Jugend Frauen in Führungspositionen zu bringen?	b) Unternehmen sollen sich bis 2019 verpflichten, 30 Prozent ihrer Positionen mit Frauen zu besetzen. c) Bestimmte Unternehmen mit frauentypischen Berufen sollen bis 2016 mindestens 30 Prozent der Führungspositionen mit Frauen besetzen. d) Die deutschen Bundesministerien sollen ihre Ministerposten bis 2019 zu 30 Prozent mit Frauen besetzen.		
Umwelt	54.	Für den Umweltschutz haben viele Staaten beschlossen, ihre Schadstoff-Emissionen zu verringern. Wie heißt die Vereinbarung, die festlegt, wieviel Schadstoff-Emissionen jedes Land herstellen darf?	a) Kyoto-Protokoll b) Tokyo-Beschluss c) CO ₂ -Stopp-Abkommen d) Agenda-G13	-0.071	0.82
	55.	Was gilt als marktwirtschaftliches Instrument zur Durchsetzung von Umweltzielen durch die Politik?	a) Steuern b) Sozialhilfen c) Finanzausgleich d) Ablasshandel	0.755	1.17
	56.	"Fracking" ist eine Methode...	a) ...zur Gewinnung von Erdöl und Erdgas aus tiefen Gesteinsschichten. b) ...zur Lagerung von Atommüll. c) ...zur Überwachung des Surfverhaltens von Internetnutzern. d) ...zur Aufdeckung von Betrugsversuchen in Onlineshops.	-0.891	0.87
Bildung	57.	Die öffentlichen und privaten Bildungsausgaben sind seit 1995 im Vergleich zur wirtschaftlichen Entwicklung...	a) ...gesunken. b) ...angestiegen. c) ...sehr stark angestiegen. d) ...gleich hoch geblieben.	1.335	1.08
	58.	Womit beschäftigen sich die PISA-Studien?	A) Alltags- und berufsrelevantes Wissen von 15-jährigen Schülerinnen und Schülern B) Medienverhalten von Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren C) Politische Einstellungen von 15- bis 25-Jährigen D) Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahren	-1.443	0.86
	59.	Was ist das Ziel der sogenannten Bologna-Reform?	a) Schaffung vergleichbarer Studienstrukturen an allen europäischen Universitäten b) Angleichung von Professorengehältern zwischen europäischen Universitäten c) Verringerung der Gefahren von Arbeitslosigkeit für Bachelorstudierende d) Alle Antworten sind zutreffend.	0.199	0.95
Wirtschaft	60.	Wie bezeichnet man eine wirtschaftliche Situation, in der es zu einer Steigerung des Preisniveaus und zur Senkung der Kaufkraft des Geldes kommt?	a) Inflation b) Konjunktur c) Deflation d) Aufschwung	-0.891	1.00

		61. Was versteht man unter „Wirtschaftssanktionen“?	A) Einflussnahme auf das Verhalten anderer Staaten durch eine Einschränkung der Handelsbeziehungen B) Einschränkungen in den Staatsausgaben, um Schulden abzubauen C) Maßnahmen, um die Währungsstabilität in einer Region zu sichern D) Staatliche Beihilfe zur Erschließung neuer Wirtschaftsfelder	-0.564	0.85
		62. Worum handelt es sich bei CETA?	a) CETA ist die Abkürzung für das Europäisch-Kanadische Freihandelsabkommen. b) CETA ist der Name eines neuen Medikamentes gegen Ebola. c) CETA ist die Abkürzung für das traditionelle Wirtschaftsabkommen zwischen der EU und den USA. d) CETA ist der Name eines neuen Medikamentes gegen Aids.	0.86	1.03
	Gesundheit	63. Was versteht man unter "Solidaritätsprinzip" (auch "Solidarprinzip" genannt)?	A) Die strukturelle Basis der gesetzlichen Krankenversicherung B) Ergänzungsabgabe zur Einkommensteuer, Kapitalertragsteuer und Körperschaftsteuer, die der Förderung des Ostens der Republik dient C) Das wichtigste Gründungsprinzip der EU D) Die Grundlage der Arbeit von nicht-staatlichen Organisationen in Deutschland	1.608	1.04
		64. Was versteht man unter „Gesundheitsfonds“?	a) System zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung b) Zuschuss der gesetzlichen Krankenkassen an ihre Mitglieder c) Beitragsgelder der gesetzlich Krankenversicherten d) Staatliche Subvention an die gesetzlichen Krankenkassen	0.515	1.04
		65. Weshalb ersetzt die elektronische Gesundheitskarte laut dem Bundesministerium für Gesundheit künftig die normale Krankenversichertenkarte?	a) Sie ermöglicht den Austausch von Krankendaten zwischen behandelnden Ärzten. b) Sie dient in Apotheken als Zahlungsmittel. c) Sie ist leichter auf Familienmitglieder übertragbar. D) Sie speichert automatisch den nächsten Arzttermin.	-2.239	0.92
Aktuelle Akteure	Außen	66. Wie heißt der EU-Kommissionspräsident, der ab Oktober 2014 ins Amt tritt?	A) Jean-Claude Juncker B) José Manuel Barroso C) Günther Öttinger D) Donald Tusk	-0.288	0.93
		67. Welcher Partei gehört der Außenminister Frank-Walter Steinmeier an?	A) SPD B) Die Linke C) CDU D) Bündnis 90/Die Grünen	-0.666	0.89
	Inneres	68. Wer ist seit 2012 Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland?	A) Joachim Gauck B) Horst Köhler C) Theodor Heuss D) Christian Wulff	-1.801	0.88

		69. Welche Position hat die abgebildete Person in der deutschen Bundesregierung inne?	A) Bundesminister des Inneren B) Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft C) Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte D) Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0.283	0.95
Finanzen		70. Wer ist derzeit Bundesfinanzminister/in?	a) Wolfgang Schäuble b) Peer Steinbrück c) Sahra Wagenknecht d) Sabine Leutheusser-Schnarrenberger	-1.018	0.92
		71. Wer ist amtierender Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB)?	a) Mario Draghi b) Jean-Claude Trichet c) Wim Duisenberg d) Herman Van Rompuy	0.8	0.95
Arbeit und Soziales		72. Wer leitet derzeit das Bundesministerium für Arbeit und Soziales?	a) Andrea Nahles b) Franz Müntefering c) Peer Steinbrück d) Hannelore Kraft	-0.236	0.89
		73. Welche der folgenden Parteien lehnt den allgemeinen flächendeckenden Mindestlohn strikt ab?	a) FDP b) SPD c) Bündnis 90/Die Grünen d) Die Linke	0.261	1.01
Verteidigung		74. Wer leitet aktuell das Bundesministerium der Verteidigung?	a) Ursula von der Leyen b) Ilse Aigner c) Silvana Koch-Mehrin d) Claudia Roth	-2.118	0.88
		75. Welche Partei lehnt die Anschaffung von Kampfdrohnen generell ab?	a) Die Linke b) SPD c) CDU d) Keine der genannten Parteien	-0.071	0.98
Familie		76. Auf dem Foto ist die derzeitige Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend abgebildet. Wie heißt sie?	a) Manuela Schwesig b) Renate Schmidt c) Nadine Schön d) Kristina Schröder	0.572	0.98
		77. Wofür ist das sogenannte Familienministerium zuständig?	a) Förderung einer familienfreundlichen Arbeitswelt b) Gleichstellung für Frauen und Männer c) Verabschiedung von Richtlinien für den Internationalen Jugendfreiwilligendienst d) Alle Antworten sind zutreffend.	0.697	1.19
Umwelt		78. Auf dem Foto ist die derzeitige Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit abgebildet. Wie heißt sie?	A) Barbara Hendricks B) Katja Suding C) Katja Kipping D) Katrin Göring-Eckardt	0.777	0.99

		79. Womit beschäftigt sich die Institution IPCC?	a) Klimawandel b) Drogenmissbrauch c) Migration d) Keine der Antworten ist zutreffend.	0.859	1.17
Bildung		80. Wer ist auf dem vorliegenden Foto abgebildet?	a) Johanna Wanka b) Doris Schröder-Köpf c) Annette Schavan d) Herta Däubler-Gmelin	0.854	0.97
		81. Was gehört <u>nicht</u> zu den Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)?	a) Erarbeitung der Lehrpläne für den Politikunterricht an Schulen b) Stärkung der Bereitschaft zur politischen Mitarbeit c) Festigung des demokratischen Bewusstseins d) Vermittlung politischer Sachverhalte an die Gesellschaft	0.849	1.10
Wirtschaft		82. Welche Position in der Bundesregierung hat die abgebildete Person?	A) Bundesminister für Wirtschaft und Energie B) Bundesminister für Justiz und Verbraucherschutz C) Bundesminister für Forschung und Technologie D) Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur	-0.603	0.95
		83. Welche der genannten Parteien fordert die Abschaffung des Euro als gemeinsame europäische Währung?	a) AfD b) Piratenpartei c) CDU d) Keine der genannten Parteien will den Euro abschaffen	-0.592	0.84
Gesundheit		84. Welcher Partei gehört der Bundesminister für Gesundheit Hermann Gröhe an?	A) CDU B) SPD C) CSU D) Die Linke	0.567	1.10
		85. Womit beschäftigt sich die BZgA?	a) Gesundheitliche Aufklärung b) Ganzheitliche Altenpflege c) Globale Ausbeutung d) Gesetzliche Anträge	-0.236	1.01